

Editorial

Sehr geehrte BiergeniesserInnen

Grandios! Die Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers war ein unglaublich spannender Event. Die besten Bier-Sommeliers der Schweiz zeigten ihr Können und am Schluss setzte sich Patrick Thomi durch. Ich freue mich, in Zukunft viel von ihm zu sehen, zu hören und zu lesen.

Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle Christoph Lienert, wissenschaftlicher Mitarbeiter des SBV und selber Schweizer Bier-Sommelier. Er hat diese Schweizer Meisterschaft perfekt und mit viel Weitsicht organisiert und umgesetzt. Die Bilder und die vielen positiven Feedbacks der Teilnehmer, Journalisten und Zuschauer sprechen für sich.

Für die Schweizer Bier-Sommelier Nationalmannschaft folgt nun die Vorbereitungsphase für die Weltmeisterschaften der Sommeliers für Bier im Herbst in München. Viel Training ist angesagt, damit eine gute Platzierung an der WM erfolgt. Hopp Schwiiz!!

In dieser Ausgabe erhalten Sie neben dem Rückblick auf die Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers auch Neuigkeiten über ein neues Mitglied des Ordens «ad gloriam cerevisiae».

Eine bierige Lektüre wünscht Ihnen



M. Kreber

Marcel Kreber
Direktor Schweizer Brauerei-Verband

Patrick Thomi ist Schweizermeister der Bier-Sommeliers

Am Samstag, 18. Februar 2017, fand in Zürich die 2. Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers statt. Auf hohem Niveau kämpften 33 Bier-Sommeliers um den Titel und zugleich um einen Platz in der „Nationalmannschaft“, welche die Schweiz an den Weltmeisterschaften in München vertreten wird. Patrick Thomi aus Winterthur setzte seine Kenntnisse rund ums Bier meisterhaft ein und überzeugte die Expertjury im spannenden Finalkampf.



Die vom Schweizer Brauerei-Verband organisierte Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers war ein Kräftemessen der besten Bier-Sommeliers der Schweiz. Der Wettkampf startete mit Kopfarbeit: In der ersten Disziplin wurde das Bierwissen anhand eines Theorietests abgefragt. Nach einer kurzen Pause begann der praktische Teil der Meisterschaft. Die Wettkämpfer erhielten zehn verschiedene Bierproben und mussten in einer Blinddegustation erkennen, um welche Bierstile es sich handelte. Die Gläser wurden geschwenkt, der Inhalt angeschaut, gerochen und verkostet. Nach einer weiteren Erholungsphase folgte die dritte Disziplin, in der es in ähnlicher Weise Bieraromen und Bierfehler zu erkennen galt. Die Biere rochen nach gekochtem Gemüse, grünem Apfel, ranziger Butter oder gar Stinktier. Gerüche, die man nicht im Bier antreffen möchte, aber von guten

Bier-Sommeliers richtig erkannt werden müssen. Die acht besten Bier-Sommeliers der Vorrunden qualifizierten sich fürs Finale.

Im Finale war die Paradedisziplin eines jeden Bier-Sommeliers gefordert: die Bierpräsentation. Die Finalteilnehmer erhielten je drei Biere zur Auswahl und mussten eines davon der Jury präsentieren. Die Jury setzte sich zusammen aus: Carmen Wyss, Bier-Sommelière und Kommunikationsexpertin, Roger Brügger, 1. Schweizermeister der Bier-Sommeliers, Dr. Wolfgang Stempfli, Gründer der Diplom Biersommelier Ausbildung und Marcel Kreber, Direktor des Schweizer Brauerei-Verbandes. Zur Präsentation gehörten unter anderem der korrekte Ausschank, die beschreibende Degustation mit sensorischen Eigenschaften des Bieres, die Vorstellung von passenden Essenskombinationen und Hintergründen des Bierstils. Die

SCHWEIZER BRAUEREI-VERBAND

Der SBV wurde am 19. April 1877 gegründet und ist somit seit 140 Jahren die Branchenorganisation der Schweizer Brauwirtschaft. Die SBV-Mitgliedsbrauereien decken über 95 Prozent der inländischen Bierproduktion ab und brauen mehr als 270 Qualitätsbiere. Die schweizerische Brauwirtschaft erzielt einen Umsatz von über einer Milliarde Franken. Rund 48'000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt mit ihr verbunden.

Gestaltung lag dabei in der Verantwortung jedes einzelnen Bier-Sommeliers. Alle Präsentationen waren auf hohem Niveau und machten der Jury die Entscheidung nicht einfach. Am Schluss setzte sich Patrick Thomi knapp vor Fabian Albrecht (Fiesch) und Martin Droe- ser (Gelterkinden) durch. Kurt Althaus

(Interlaken) belegte den guten 4. Platz. Patrick Thomi darf sich nun Schweizer- meister der Bier-Sommeliers nennen und wird zusammen mit Fabian Albrecht, Martin Droe- ser und Kurt Althaus die Schweiz an den Weltmeisterschaften vom 10. September 2017 in München vertreten.



Roger Brügger erhält den Orden "ad gloriam cerevisiae"

Anlässlich der 2. Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers vom 18. Februar 2017 erhielt Roger Brügger vom SBV den braunen Orden "ad gloriam cerevisiae" (zu Ehren des Bieres) verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird Roger Brüggers Einsatz fürs Schweizer Bier während seiner Zeit als amtierender Schweizermeister verdankt.

Nach der Rangverkündigung der 2. Schweizer Meisterschaft der Bier-Sommeliers bat Marcel Kreber die Anwesenden nochmals um Aufmerksamkeit. In seiner Rede lobte er Roger Brügger, den ersten Schweizermeister der Bier-Sommeliers, für seine unermüdliche Hingabe zur Förderung des Schweizer Bieres und der Bierkultur. In den letzten zwei Jahren hatte Roger Brügger unzählige Interviews gegeben, Bier-Degustationen durchgeführt oder Brauereien bei Bier-Beschreibungen unterstützt. Er war mitverantwortlich, dass der Stand des Bier-Sommeliers vermehrt wahr- und ernstgenommen wurde. Mit seinen Handlungen hat er die Voraussetzungen zur Aufnahme in den

Bierorden vollends erfüllt. Marcel Kreber las dazu die Satzungen des Bierordens vor, laut welchen sich Roger Brügger verpflichtet, "dem edlen Bier allezeit die ihm gebührende wache Aufmerksamkeit zu widmen, es mit Sorgfalt und Hingabe zu behandeln und zu geniessen, die Kenntnisse gütig andern Bierkennern mitzuteilen, sie über die Eigenschaften dieses Getränkes zu belehren, wie es sich angesichts der jahrtausendealten Tradition des Bieres geziemt und das Bier überall zu ehren und niemals zu vergeuden." Roger Brügger nahm den Orden mit Freude entgegen und versprach, sich weiterhin mit voller Hingabe fürs Schweizer Bier einzusetzen.

Der Orden "ad gloriam cerevisiae" wurde 1972 unter dem Patronat des Schweizer Brauerei-Verbandes gegründet. Es handelt sich dabei nicht um einen Verein mit Generalversammlung und Beiträgen, sondern um eine Mitgliedschaft von Bierfreunden und bieraffinen Persönlichkeiten. Der SBV und seine Mitgliedsbrauereien können Personen, die sich für die Förderung des Bieres besonders verdient gemacht haben, den Bierorden «ad gloriam cerevisiae» verleihen. Dem Orden gehören heute rund 400 Personen an. Es gibt drei Kategorien von Bierorden, welche sich durch die Farbe des Ordensbandes unterscheiden: Der grüne Orden ist den Mitgliedern der Ordens-Vorsteherschaft vorbehalten. Mit dem braunen Bierorden können der SBV und die Mitgliedsbrauereien mehrmals pro Jahr Personen ehren, die sich besonders fürs Bier eingesetzt haben. Der goldige Bierorden (h. c. - ehrenhalber) wird jährlich am Ordensfest einer prominenten Persönlichkeit verliehen. Dieses Jahr findet der Anlass am 27. April 2017, dem Vorabend des Tages des Schweizer Bieres, statt. 2016 erhielt der Sänger BASCHI den goldenen Orden. Wem wird wohl diese Ehre 2017 zuteil?




Schweizer Bier-Facts

Historisch ging der Beruf des Sommeliers (französisch für: Mundschenk) aus dem mittelalterlichen Hofamt des Mundschenks hervor. Der Sommelier war also ursprünglich der Vorkoster am Hof und hatte die Aufgabe, Speisen und Getränke auf ihre Qualität zu prüfen.

FIND US ON...

Der Schweizer Brauerei-Verband ist auf verschiedenen Social Media-Kanälen aktiv und versorgt Bier-Fans mit Neuigkeiten, Fakten und Bier-Relevantem. Es würde uns freuen, wenn Sie uns „followen“, „likern“, „retweeten“ usw.

 @info_bier

 @schweizerbiere

 @schweizerbier